

# Wahlprogramm der SPD Kranenburg

---

## ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN!

### **Vorwort**

Soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Entfaltung der persönlichen Freiheit sind die Grundwerte unseres sozialdemokratischen Handelns. Respektvolles Miteinander in unserem lebens- und liebenswürdigen Zuhause und dessen Umwelt ist dabei unser oberstes Ziel.

Die Corona-Pandemie hat vielen Bürgerinnen und Bürgern auch in unserer Gemeinde große Anstrengungen und Verzicht abverlangt. Sie zeigt aber auch, dass diese Herausforderungen nur mit gegenseitigem Respekt, mit solidarischem Handeln, mit Demut und mit dem Besinnen auf die wichtigen Grundwerte und -regeln zu meistern sind.

Deswegen: Für uns alle geht es jetzt um Solidarität! Wir müssen füreinander da sein, also helfen in der Familie, in der Nachbarschaft, im Verein und bei Freunden und Bekannten.

In unserer lebens- und liebenswürdigen Gemeinde halten wir zusammen und stehen füreinander ein. Nur ZUSAMMEN ERREICHEN wir MEHR!

### **Ein offenes Ohr...**

---

Mit dem SPD-Bürgertelefon haben wir ein offenes Ohr für die vielen Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft. Ob Breitbandausbau, Corona-Krise, Sperrmüll, Verkehrsberuhigung oder andere Anliegen. Wir versuchen hier schnell und unbürokratisch zu helfen und sind für unsere Bürgerinnen und Bürger zuverlässiger Ansprechpartner.

Ab dem 12. September 2020 werden wir unser neues SPD-Bürgerbüro in 47559 Kranenburg-Nütterden, Hoher Weg 1 in der Alten Schule Nütterden eröffnen. Hier stehen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern einmal im Monat für Bürgergespräche persönlich zur Verfügung. Daneben bieten wir innerhalb der Rats- und Ausschussarbeit offene Fraktionssitzungen und anlassbezogene Bürgerversammlungen an. Die Termine werden über unsere Homepage und über die Tageszeitungen bekannt gegeben.

### **Die vielen/oft vergessenen Dinge...**

---

Für die kommenden fünf Jahre möchten wir vor allem die oftmals unscheinbaren, aber doch wichtigen Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger anpacken und uns dafür einsetzen.

Beispielhaft wollen wir hier nennen:

- Alle Spielplätze sollen eine gute Ausstattung erhalten und regelmäßig gepflegt werden. Der Spielsand in den Sandkästen sollte mindestens einmal jährlich ausgetauscht werden.
- Wir wollen keine Schmutzdecke mehr. Unsere Gemeinde muss wieder ein Schmuckkästchen werden. Dies erfordert ein effektives Grünflächenmanagement und eine ausreichende Personalausstattung beim Bauhof. Saisonale Mehrarbeit wollen wir durch Fremdleistungen abdecken.
- Die Infotafeln in den Ortschaften sollen mit aktuellen Informationen bestückt werden. Verblichenes und vergilbtes Informationsmaterial gehört hier nicht hin.
- Ruhebänke sollen regelmäßig gereinigt und intakt gehalten werden. Außerdem wollen wir das Angebot an Ruhebänken und Verweilmöglichkeiten ausweiten.
- Mobile Fahrradreparatursäulen an markanten Punkten (Bahnhof Kranenburg, Ruheplatz Nütterden) entlang der E-Radbahn.
- Bewässerungssäcke und Baumpatenschaften für die Jungbäume in unseren Wohngebieten.
- Verkehrliches Gesamtkonzept für den Ortskern und seine Anliegerstraßen
- ...

## **Grundsätzliches**

---

In den vergangenen Jahren hat die politische Gemeinde verschiedene Gutachten und Konzepte erstellt. Auf die Umsetzung folgender Konzepte werden wir besonders achten:

1. Integriertes Handlungskonzept (IHK)  
Wir wollen das IHK endlich auf den Weg bringen, damit die Großprojekte wie Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Kranenburg, Umgestaltung Marktplatz Kranenburg, neues Konzept für das Bürgerhaus, Erweiterung Wohnmobilstellplatz u.v.m. endlich umgesetzt werden.
2. Klimaschutzkonzept  
Dieses Konzept wird seit 2017 stiefmütterlich behandelt. Die Vorschläge zu Energieeffizienz, Energieeinsparung und Energieberatung sind anzupacken. Mit einem professionellen Klimaschutzmanagement wollen wir das Ziel „Klimaneutrale Kommune 2030“ realisieren.
3. Nahmobilitätskonzept  
2015 beauftragt, 2019 beschlossen und jetzt? Die dort beschriebenen Einzelmaßnahmen zielen auf eine aktivere Mobilität mit dem Fahrrad und zu Fuß ab und müssen nun konsequent angepackt werden.
4. Wirtschaftswegekonzept  
Gute Wirtschaftswege sind auch gute Fahrradwege. Das in 2017 beschlossene Konzept beinhaltet zahlreiche größere Maßnahmen, die wir in den nächsten fünf Jahren durchführen wollen.

Unsere Grundschulen werden bis Ende 2020 mit dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ auf einem baulichen Top-Zustand sein.

Ergänzend mit dem „Digital-Pakt Schule“ und der Anbindung an das Glasfasernetz werden unsere Grundschulen mit Förder- und Eigenmitteln bis Ende 2021 endlich die digitalen Anforderungen meistern können.

## **Unsere vier thematischen Schwerpunkte zur Kommunalwahl 2020**

---

In zwei ausführlichen Workshops haben sich die Mitglieder unseres Ortsvereins mit möglichen Schwerpunktthemen zur Kommunalwahl 2020 befasst. Das Ergebnis hierzu wird zusammengefasst allen Haushalten im Rahmen der Wahlkampfzeit zur Verfügung gestellt. Diese vier großen Themenblöcke stellen das Hauptgerüst unserer auf die nächsten fünf Jahre angelegten politischen Arbeit dar.

### ***Unser Zuhause – Unsere Gemeinde Kranenburg***

#### **1. ZUHAUSE GESUND UND SICHER**

- **Erweiterung der medizinischen Versorgung**

Ihre Gesundheit und Sicherheit liegen uns am Herzen. **Zusammen** möchten wir **erreichen**, dass die medizinische Versorgung innerhalb Kranenburgs erweitert wird. Unsere Vision ist ein medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit möglichst vielen Fachbereichen unter einem Dach und damit **mehr** Qualität vor Ort. Sowohl für ältere, nicht mobile Menschen, als auch für Familien sollen Arztbesuche mit geringen Wartezeiten und einer guten Erreichbarkeit möglich sein.

- **Schaffung von Tagespflegeplätzen und betreutes Wohnen**

Unsere Gesellschaft wird älter, auch in Kranenburg. Der Anteil, der über 70jährigen wird in den nächsten Jahren rasant zunehmen. Viele Seniorinnen und Senioren wollen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung wohnen. Deshalb wollen wir ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagespflegeplätzen und Quartiere für Betreutes Wohnen schaffen. **Zusammen erreichen** wir damit eine optimale Betreuung von alten und/oder kranken Menschen und gewährleisten damit **mehr** Entlastung für die Angehörigen. Wir setzen uns für ein Angebot von Alltagsbegleitungen ein und wollen eine Anschubfinanzierung für einen örtlichen Pflegedienst einführen, damit auch ein mobiler Pflegedienst in unseren Außenortschaften möglich bleibt.

- **Neue Feuerwehr- und Rettungswache/Grenzüberschreitender Rettungsdienst**

**Zusammen** mit uns gibt es einen Neubau des Feuerwehrdepots in Kranenburg und eine nachhaltige Modernisierung der örtlichen Feuerwehren. Für **mehr** Gesundheit und Unversehrtheit der Kameradinnen und Kameraden vor Ort.

**Zusammen** mit Peter Driessen (parteiloser Landratskandidat) wollen wir die Errichtung einer Rettungswache in unserer Gemeinde **erreichen** und einen grenzüberschreitenden Rettungsdienst einführen.

## 2. ZUHAUSE WOHNEN

- **Bauen und Sanieren im Klimawandel**

**Zusammen**halten im Dorf! Mit einer klima- und bedarfsgerechten baulichen Entwicklung in unseren Außenortschaften und den Siedlungsschwerpunkten Kranenburg und Nütterden lässt sich **mehr erreichen**. Während es in den Außenortschaften um den Erhalt der dörflichen Eigenentwicklung geht, hat in den Siedlungsschwerpunkten Kranenburg und Nütterden die Innenverdichtung Vorrang vor der ungezügelter Expansion weiterer Baugebiete. Aber auch die Altbausanierung im Dorf wollen wir finanziell fördern.

**Zusammen** mit anderen Partnern schaffen wir eine Klimasiedlung, Mehrgenerationenhäuser und **mehr** Gemeinschaftsgärten. Auf ausreichende gesicherte und leicht zugängliche Fahrradstellplätze und eine frühzeitige Bürgerbeteiligung wollen wir achten.

- **Projekt „Jung kauft Alt“**

Unser Projekt „Jung kauft Alt“ ist die Antwort auf Leerstände bei Altbauten, fördert die Verdichtung im Bestand und ist **zusammen** mit einer energetischen Beratung eine Alternative für junge Familien.

- **Bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum**

**Zusammen** mit der Kreis Klever Baugesellschaft und anderen Investoren schaffen wir **mehr** bezahlbaren, barrierefreien und altersgerechten Wohnraum.

- **Gemeindebegegnungszentrum im „neuen“ Bürgerhaus**

Der Anteil älterer Menschen wird sich in unserer Gemeinde in den nächsten zehn Jahren verdoppeln. Das führt dazu, dass zum Beispiel viele Menschen -oft in viel zu großen Wohnungen und Häusern- alleine leben. Dieser „neuen Einsamkeit“ gilt es angemessen zu begegnen. Unsere Idee eines Gemeindebegegnungszentrums im „neuen“ Bürgerhaus ist unsere Antwort auf diese „neue“ Einsamkeit. Anspruchsvolle Treffpunktveranstaltungen für jede Altersgruppe bereichern das Miteinander. Vom Musik/Kultur-Event bis hin zum Senioren-Internet-Café, Repair-Café und Hobby-Clubs ist alles möglich.

### 3. ZUHAUSE MOBIL

- **Optimierung ÖPNV**

Mit einem bezahlbaren Ticketsystem, besseren Taktungen und einem Busrufsystem (wie z.B. my Bus – Sie rufen an, der Bus kommt) wollen wir den ÖPNV verbessern. An prägnanten Bushaltestellen müssen ausreichend Fahrradständer zur Verfügung stehen.

Auch Mitfahrrhaltestellen können eine Möglichkeit sein, um aus unseren Dörfern mobil Ziele anzusteuern.

- **Fahrradfreundliche Kommune**

**Zusammen** mit allen Akteuren und dem ADFC werden wir fahrradfreundliche Kommune und stärken mit einem guten Radwegenetz, Schutzhütten, öffentlichen Fahrradreparatursäulen und Bike-Sharing den Tourismus.

- **Sicher mobil mit dem Fahrrad und zu Fuß**

Wir wollen die Empfehlungen des Mobilitätskonzeptes schnell umsetzen und damit auf allen Wegen **mehr** Sicherheit **erreichen**.

In diesem Zusammenhang legen wir besonderen Wert auf ein Wegekontrollkonzept. Barrierefrei und verkehrssicher durch unsere Gemeinde.

### 4. ZUHAUSE DIGITAL

- **Serviceorientiert**

**Mehr** Service mit Hausbesuchen durch die Verwaltung (...kommen sie nicht zum Rathaus, kommt das Rathaus zu Ihnen...). **Zusammen**kommen mit Kultur und Integration für Neubürger. Mit Infopaketen wollen wir unsere Neubürger willkommen heißen und Kontakt **erreichen**.

- **Bürgerfreundlich**

Modernen und digitalen Verwaltungen gehört die Zukunft. E-Government schafft schnelle digitale Behördengänge. Auch die Homepage der Gemeinde Kranenburg braucht dringend ein professionelles Facelifting.

- **Transparent**

Ein Rathaus ohne Geheimnisse. OpenData (frei nutzbare Daten) bringt Verwaltung und Bürger **zusammen**, schafft ein **Mehr** an Transparenz und frühzeitige Bürgerbeteiligung **erreicht** schnell die Bürgerinnen und Bürger.

## Und damit beschäftigen wir uns auch...

---

Neben den genannten vier Themenschwerpunkten werden wir in den nächsten fünf Jahren u.a. auch folgende Themen anpacken:

- Die Jugendheime „Trainstopp“ in Kranenburg und „Päpp“ in Nütterden wollen wir baulich aufwerten und in Workshops mit den Jugendlichen weitere Bedarfe klären und aufgreifen
- Der Zeitrahmen der Angebote im offenen Ganzttag erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit bislang mindestens bis 15.00 Uhr. Diese Zeiten im Bereich der offenen Ganzttagsschule wollen wir flexibler gestalten.
- Mit unserem Projekt „PEM“ wollen wir Politik für Jugendliche erlebbar machen.
- Der Erwerb einer Fläche jenseits der Römerstraße/entlang der Wolfsbergstraße in Nütterden ist mit Stimmen von CDU, FDP und B90/Die Grünen beschlossen worden. Hier soll ein neues Gewerbegebiet entstehen. Wir sehen Alternativen jenseits der Siep und wollen zunächst das bestehende Gewerbegebiet qualitativ verbessern. Auch ein kalkulierter Verkaufspreis von 70-80 € der dann neuen zu vermarktenden Gewerbeflächen ist utopisch und wird die Selbstkosten nicht decken. Wir möchten das Landschaftsbild an dieser Stelle erhalten und sprechen uns gegen die Entwicklung als Gewerbe- oder Wohnbaufläche aus.
- Den Wohnmobilstellplatz wollen wir weiter optimieren und uns insbesondere für eine bessere Stellplatzqualität einsetzen.
- Die Zuschüsse an unsere Vereine für die Jugendarbeit dienen tatsächlich der Förderung der Jugend- und Vereinsarbeit. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren ist sehr bürokratisch. Die Förderung der Jugendarbeit wollen wir vereinfachen durch eine Kopfpauschale für Jugendliche und eine Fallpauschale für die Vereinsarbeit.
- Die Große Straße muss barrierefrei werden. Wir wollen das grobe Kopfsteinpflaster austauschen.
- Wir streben mit einem Gestaltungs- und Nutzungskonzept „alter Bahnhof“ eine erhebliche Umfeldverbesserung an.
- Im Zentralort Kranenburg gibt es keine öffentliche Behindertentoilette. Im Bereich der Frische Arena Kranenburg könnte diese realisiert werden.
- Wir werden ein Solarpotentialkataster beantragen. Unterstützt mit einer Online-Anwendung können Bürgerinnen und Bürger die Eignung ihrer Dachfläche für den Bau von Photovoltaik/Solarthermie-Anlagen ermitteln und mit einem Renditerechner die Wirtschaftlichkeit dieser Anlagen unter Berücksichtigung von Fördermitteln berechnen.
- Wir setzen uns für den Rückbau versiegelter Flächen ein und möchten mit einem Förderprogramm „Grün gegen Grau“ Immobilienbesitzer animieren versiegelte Flächen wieder zu begrünen.

**ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN! Am 13. September SPD wählen!**